



Gretchen - Gut zu wissen:

Gretchen gehört zu den „Youngtimern“ unter den Yachten. Sie hat wie jede Yacht, bestimmte Dinge, auf die man achten muss:

1. Die Batterieauptschalter befinden sich in der Achterkammer in „Fußnähe“. Wer dort versehentlich gegen kommt, sorgt natürlich für einen Stromausfall. Ein anderer Grund für Stromausfall kann die zu geringe Verbraucherbatterie Spannung sein.
2. Ein Grund hierfür kann ein permanent laufender Kühlschrank sein, der beim segeln bekanntlich ausgestellt werden sollte. Der sich bei permanentbetrieb bildende Eisblock taut irgendwann und läuft in die Bilge.
3. Der Ölpeilstab, an Stb sitzend, ist schwer zugänglich. Wenn man nicht aufpasst, versenkt man ihn bei der Ölkontrolle irgendwo am Motorblock aber nicht da, wo er hinsoll.
4. Man sollte spätestens jede Woche tanken. Wenn durch Wellengang die Maschine ausfällt. Lässt sie sich nicht so einfach entlüften und springt nicht mehr an (bauartbedingt).
5. Wenn man am verriegelten Autopiloten dreht, fängt irgendwann der Riemen an zu rutschen. Daher unbedingt auf die Hebelstellung achten.
6. Beim Reffen der Genua, nicht über die Klampe gehen, die sonst durchscheuert.
7. Beim reffen des Großsegels muss darauf geachtet werden, dass der Großbaum nicht auf der Sprayhood scheuert. Diese soll auch nicht zurückgeklappt werden.

Wir wünschen einen schönen Segelurlaub!